

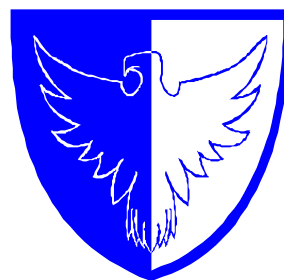


OCT präsentiert: DER VALLCONNISCHE ADLER NR.4



DER VALLCONNISCHE ADLER

Vereinszeitschrift des Aeva e.V.



Ausgabe 4 (2 / 2004)

Spätsommerausgabe

This eagle is dedicatet in loving memory to the one and only Uschi because she gave me the Adresse I needed and has Geburtstag on the 10. September, which is the Erscheinungstermin of this eagle!

Mit freundlicher Unterstützung der **Orga ConTroll**



OCT präsentiert: DER VALLCONNISCHE ADLER NR.4



Hallo, liebe Mitvallconnaninnen und Vallconnan!

Die Sommerausgabe kommt – wie man sieht – doch ein wenig verspätet. Aber besser spät als nie, im Gegensatz zum Sommer selbst. Die Mutmaßungen, der Adler könnte eventuell vierteljährlich erscheinen, habe ich recht schnell wieder dran gegeben, die Chancen hierfür sind aufgrund der weiterhin recht schläfrigen Selbstbeteiligung gering. Und während ich diese Version dieses Vorwortes schreibe, haben mir wieder einmal mindestens 5 Personen einen Artikel bzw. Beitrag versprochen. Und wieder... na, man kennt das ja. Schon mal einen herzlichen Dank an Dirk und Doreen, die völlig Adler-Leser-untypisch innerhalb eines Tages reagiert haben und die gewünschten Texte an mich geschickt haben. Auch einen lieben Dank an Sven, der mir nix versprochen und trotzdem was geschickt hat.

Mittlerweile schreibe ich die abschließende Version. Es war wie immer! Viele Leute hatten viele Ausreden, einige haben sich gar nicht gemeldet, so wie man das ja kennt! Nur um es noch einmal zu verdeutlichen, ich klage hier nicht über viel Arbeit sondern darüber, dass der Adler momentan ein Medium zur Verbreitung dessen ist, was **ich** denke und schreibe. Schade für eine Vereinszeitschrift, deren Mitglieder doch seit der letzten Versammlung wieder recht zahlreich sind! Also: alles, was **ihr** schreibt, wird auch abgedruckt (solange der Vorstand zustimmt)! Der Adler ist ein Medium für eure Meinungen und eure Geschichten! **Tut was!**

Vallconnan und der Rest der Welt – was gibt es da neues? In dieser Ausgabe wollen wir mal in ersten Schritten auf die Historie und Gegenwart des von uns bespielten Landes eingehen, so findet ihr hier neben unserer Serie „Der anthonische Zyklus“ auch Wissenswertes über eines der umstrittensten Themen in unserem Lande, die Zeitrechnung. Der hier abgedruckte Artikel wurde mit der Vallconnan-SIM abgestimmt und ist in allen Einzelheiten für Richtig befunden worden, hat also für das laufende Spiel volle Gültigkeit. Außerdem ein paar klärende Worte über den Tahnee-Landeswechsel, um eventuell aufgekommene Gerüchte zu zerstreuen.

Und wie immer der Hinweis: Sollte jemand den letzten Adler nicht erhalten haben, einfach eine E-Mail an Adler@Feuerkrieger.de schicken oder auf www.Feuerkrieger.de direkt runterladen!

Und wie die Elfen so schön sagen:

“Slyá werya di ri ranga ???”

Viel Spaß beim lesen des zweiten Adlers 2004 wünscht euch:

Sebastian Wanke



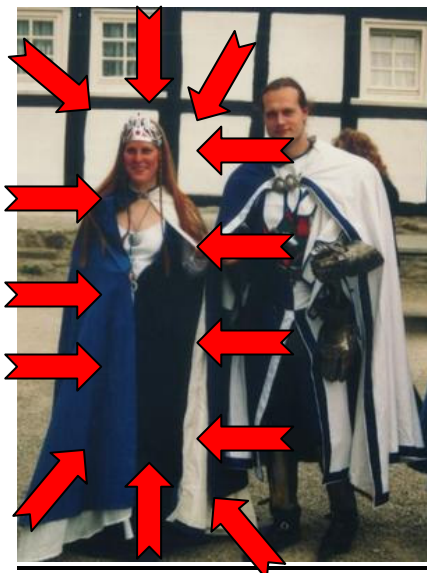
Inhalt

Titelseite	Seite 1
Begrüßung	Seite 2
Inhaltsangabe	Seite 3
Termine 2004	Seite 4
Coming soon	Seite 5
Linksammlung	Seite 6
Neue Mitglieder im A.E.V.A. e.V.	Seite 7
Orken in Not	Seite 8
Kleine vallcönnische Heimatkunde	Seite 8
NEWS aus den Mittellanden – Tahnee	Seite 9
Graldor Gazette	Seite 11
LaGARAFa - News	Seite 12
Die Galgenvögel	Seite 13
Gewinnspiel	Seite 15
Geschichtszyklus: Der anthonische Zyklus Teil 4	Seite 16
Who is Who	Seite 18
Redaktion / Impressum	Seite 20
To be continued...	Seite 21
Vallcönnchen 7 – Anmeldung	Seite 22

Ach ja, und immer dran denken:

Queen Uschi ist am 10.9. **33** Jahre **alt(!)** geworden!

Herzlichen Glückschlumpf!





OCT präsentiert: DER VALLCONNISCHE ADLER DR.4



Termine 2004 – soweit wir sie überblicken können

Jeden Donnerstag ab etwa 19⁰⁰ Uhr

Liverollenspielstammtisch – ohne Gewandung – im Cartoon

Veranstalter: -
Ort: **Bistro Cartoon, Kasernenstraße, Bonn**
Infos: **Redaktion, Adler@Feuerkrieger.de**

Jeden letzten Mittwoch im Monat ab etwa 18⁰⁰ Uhr

Tanzabend – ohne Gewandung – in Rodenkirchen

Veranstalter: **IG Zarorien**
Ort: **Sürther Str. 310, 50999 Köln-Rodenkirchen**
Infos: **www.zarorien.de**

29. Oktober bis 1. November 2004

„Last men standing“

Veranstalter: **A.E.V.A. e.V.**
Ort: **Bad Berleburg-Wemlighausen**
Infos: **Astrid Saligmann, 02241-9458581,
A.E.V.A.Con-Orga@gmx.de**

2004/2005

A soldiers tale...

Veranstalter: **K&B Productions**
Ort: **Raum Köln**
Infos: **AST@Feuerkrieger.de**

2004

Erscheinen des grandiosen neuen Films „Kriegerherzen“

Infos: **www.kriegerherzen.de**
Jetzt neu: ***Mailingliste***



OCT präsentiert: DER VALLCONNISCHE ADLER NR.4



A SOLDIERS TALE...



... COMING SOON!

AST@Feuerkrieger.de

Presented by K&B Productions



OCT präsentiert: DER VALLCONNISCHE ADLER NR.4



Unsere Linksammlung

Orga ConTroll

Liverollenspiele – Veranstaltungen – www.Feuerkrieger.de

+ NEU + NEU + NEU + NEU + NEU +

WWW.KINGS-AND-QUEEN.DE

+ NEU + NEU + NEU + NEU + NEU +

Alles für Reenactment und LARP

+ NEU + NEU + NEU + NEU + NEU +

HIER KÖNNTE DEIN LINK STEHEN!



Neue Mitglieder im A.E.V.A. e.V.

Name: **Dirk Wehefritz**
Wohnort: 42579 Heiligenhaus,
Leipzigerstraße
Beruf: Netzwerkadministrator
Arbeitsort: Essen



Vallconnische Charaktere :

William of Saltway - Vallconnischer Soldat mit Ambitionen, Knappe zu werden
Dargor Moregrin – Magus, der sich in Vallconnan niederlassen möchte

Sonstige Chars :

Dorn Scriptorius - Brabanter Magus / Rhanis Grenzhüter – Waldläufer / Roderick von Brabant - Johanniter

Friedhof :

Cosmo Sundawn - Toter Gyrinx (obwohl es da so Gerüchte um die kopflose Leiche gibt) /
Mortanis Leander – (Ein dunkles Kapitel :) / Konrad von Salsa - Deutschherr / Rhonin
Dunkelfeuer - Wieso immer böse Magier ? / Seron - Mein Schlangemagier / Tirion -
Ein Heiler

Seid wann im Larp: 1994
Sonstige Hobbies: Wenn man Zeit hattausend andere Dinge :)

Name: **Doreen Oberling**
Wohnort: Heiligenhaus
Beruf: AZUBI Erzieherin
Arbeitsort:



Vallconnische Charaktere :

ein vallconnischer Page, ne kleine Katze (Sundance) und ein freier Magier-Lehrling

Seid wann im Larp: seit 3 Jahren (ab und zu)
Sonstige Hobbies: uih, hauptsächlich Live und nebenbei 1000 Dinge die
immer liegen bleiben, damit das LARP nicht zu kurz
kommt ;)



Orken in Not

Von Sven-Gustaf Euler

e
Der Graf reit auf einem kohlrabenschwarzen Rappen,

e
er hat ein blauweiße Kappen.

e H7 e H7 e
Wenn Orken in das Feld marschieren,

H7 e H7 e
lässt er seinen Squad dagegen galoppieren.

e
Ref.: Orken in Not, auf Orken wartet der Tod,

a H7 e
|: zum Orken reitet der Tod! :|



Kleine Vallconische Heimatkunde Teil I

Von Sebastian Wanke

Die Zeitrechnung

Aus aktuellem Anlass möchte ich hier einmal kurz die Zeitrechnung in Vallconnan erläutern. Wenn sich schon Ritter darum streiten, was für ein Datum momentan herrscht, kann das bei den NSC gerne für Verwirrung sorgen...

Die Zeitrechnung beginnt mit der ersten vallconischen Krönung (Scott Dragonmight). Die zwölf Monate unterteilen sich in drei Jahreszeiten. Januar und Februar sind der dritte und vierte Monat Locknars (Winter), März bis Juni sind die vier Monate des Larinar (Frühling), Juli bis Oktober sind die vier Monate Eonars (Sommer) und anschließend kommen die ersten beiden Locknarmonate (Winter).

Früher wurden die Wintermonate andersherum datiert, hier waren Januar und Februar die ersten beiden Locknarmonate und November und Dezember der dritte und vierte Locknarmonat. Dies wurde damit begründet, dass die erste Krönung



OCT präsentiert: DER VALLCONNISCHE ADLER NR.4



mitten im Winter, genau zwischen den Locknarmonaten vollzogen wurde. Heute wird aufgrund der angenehmeren Beispielbarkeit das Neujahrsfest im Wechsel von Februar auf März gefeiert.

Das Jahr ist das aktuelle Jahr minus 1500 Jahre. Hierbei ist auf das verschobene Neujahrsfest zu achten. Der März 2004 ist also der erste Larinarmonat im Jahr 504, der Februar 2004 dagegen ist der vierte Locknarmonat 503.

Das Vergehen der Zeit ist linear mit der realen Zeit, d.h. zwei Wochen in der realen Welt entsprechen auch zwei Wochen im Spiel. Bei Schriftstücken wird das Datum immer am Kopf des Schreibens angegeben und hat im Normalfall folgende Form:

*Das Jahr 504 nach der ersten vallconnischen Krönung
Geschrieben am 2ten Tage des 1ten Monat des Larinar
Von Sergeant William Wallace, stationiert in Chickens Peak.*

Kleinere Variationen gibt es natürlich immer, im großen und ganzen sollte dieser Stil jedoch gewahrt werden. Variationen sind zum Beispiel –mond statt –monat zu nutzen oder die Varianz z.B. zwischen Monat des Larinar und Larinarmonat, ebenso das Kürzel v.K. für „nach der ersten vallconnischen Krönung“. Außerdem ist es immer sinnvoll in die letzte Zeile auch den Ort mit aufzunehmen.

Die Historie des Königreiches ist ein düsteres Geheimnis, da die Aufzeichnungen der Ahnen verloren gingen. Es ist allerdings bekannt, dass die Vorfahren der Vallconnan von der großen Insel im Nordmeer auf das Festland zogen und das Königreich schufen, das sich nun über 500 Jahre halten konnte.

Quelle: Vallconnan – Info, Stand April 1996, © Rainer ZIPP Fränzen

NEWS aus den Mittellanden – Tahnee zieht aus!

Von Sebastian Wanke

Seit Ende Februar wird viel über interne Vorgänge im RdA und im Bezug auf die aktiven Charaktere des Landes Etraklin gemunkelt. Um eine Beteiligung an diesen Mutmaßungen zu vermeiden, wollen wir hier lediglich einen Überblick über die IT-Ereignisse der letzten Zeit berichten.

Am 29ten Tage des 4ten Locknarmonades ist Ruhe eingeleitet in Vallconnan. Die Orks haben die Grenze geschlossen, ausser wenigen versprengten ist von ihnen nichts mehr in Vallconnan zu sehen. Alles bereitet sich auf das Fest der Jahreswende vor...

Gegen Abend hetzt ein Bote unter dem Banner Tahnees nach Bel Croix und wünscht dort sofort Sir Ronald zu sprechen. Einige

Augenblicke herrscht Ruhe in der ganzen Feste. Angst war im Gesicht des Boten zu sehen. Kurz darauf werden heftig Tore aufgestossen, Ryan rennt durch die Feste und ruft nach Boten. Wenig später reiten mehrere berittene Boten in alle Richtungen aus Bel Croix davon.

In den Stuben der Soldaten wird es unruhig. Die befehlshabenden Offiziere lassen Anruersten.



OCT präsentiert: DER VALLCONNISCHE ADLER NR.4



Mittelschwere Marschrüstung, lauten die Befehle. Wenige Stunden später treffen weitere Squads aus Heerlagern ein. Waffen und weitere Rüstungen werden ausgegeben. In den Morgenstunden sind 5 Squads versammelt. Wieder sieht man Ryan über den Hof laufen, als er zurückkommt, kehrt er zwei gesattelte Pferde mit sich. Auch er hat sich angewestet. Zur achten Stunde ist es so weit. Sir Ronald tritt vor die versammelten Squads. Er spricht kurz davon, dass Freunde in Gefahr sind, und dass man von nun an ohne Rast bis an die Grenze zu Schemurien marschieren wird, um sie dort in Empfang zu nehmen. Mehrere Boten mit vallconnischen Kriegsbannern reiten voraus, als der knapp 60 Mann starke Zug den Burghof verlässt. Nur wenige Leichtgerüstete und nur zwei ungerüstete Heiler sind zu sehen.

Am Nachmittag des 2ten Tages des 1ten Larinarmondes erreicht man die Grenze zu

Schemurien. Lager werden aufgeschlagen und Wachen aufgestellt. Am Abend treffen wieder Reiter unter dem Banner der Flamme ein.



Kurzerhand entschliesst sich Sir Ronald, mit einem Squad Richtung Etraklin weiterzureiten. Er fuehlt sich sichtlich unwohl dabei. Immer wieder hoert man Geruechte von einer Vertreibung des Ordens der Tahnee. Und von Untoten. Der Rest verbleibt mit Ryan an der Grenze unter dem Befehl Lieutenant William Rogers'.

Sir Ronald trifft auf seinem Weg in Etraklin einen jungen Reiter, der ihm einige Schriften in die Hand drueckt. Diese werden auch an die Soldaten weitergereicht. Als der Ritter die Schrift gelesen hat, schickt er umgehend einen berittenen Boten nach Faladan, tief in den etrakliner Sueden. Seine Miene wird immer besorgter...

Mittlerweile hat sich ein Großteil der kämpfenden Ordensleute Tahnees im Westen Vallconnans niedergelassen. Bei Redaktionsschluss war das der aktuelle Stand der Dinge. Wer sich über Neuigkeiten informieren will, schreibt an Adler@Feuerkrieger.de oder meldet sich persönlich bei uns. Wir vermitteln euch dann gerne an die entsprechenden Ansprechpartner weiter!

Nachfolgend noch eine IT-Schrift aus Etraklin, sie ist nach Vallconnan gebracht worden, kann also IT verwendet werden. Die Schrift ist zu Beginn der zweiten Woche des ersten Larinarmonats im Jahr 504 v.K. aufgetaucht. Das entspricht also der zweiten Märzwoche.



Sonderausgabe der Graldor Gazette

Friedlich lag die Nacht über der Stadt Gisley, der Provinzhauptstadt des Fürstentums Graldor im einstmals strahlendem Etrakin. Frieden – bis in der zweiten Stunde nach Mitternacht des ersten Tage des März 84 nach Mithal urplötzlich Kampfeslärm aus dem Fürstenpalast die Altstadt erweckte und für fast ein ganzes Stundenglas nicht verebben wollte. Hunderte der treuen Gisleyer Bürger versammelten sich vor dem Fürstenpalast um den ihren beizustehen und um zu erfahren was vor sich ging. Doch sie wurden von der Leibwache des Fürsten ebenso vor dem Tore ausgeschlossen wie die hinzugeeilte Stadtwache. Erst als der Morgen graut öffnet die Leibwache das Tor und läst das Volk herein, dem sich im Hofe ein grausiger Anblick bietet.

Überall im Plaste finden sich die Leichen von schwarz gekleideten Menschen und Kreaturen wie sie noch keiner gesehen und die zerfetzten Körper der treuen Verteidiger der Fürstlichen Leibwache. Mehr als 50 der Angreifer müssen es wohl gewesen sein, unbekannt ist wie sie in die Stadt und den Palast eindringen konnten und unbekannt ist die Zahl derer denen möglicherweise eine Flucht geglückt ist. Nicht nur ein grossteil der Fürstlichen Leibwache sondern auch ein grossteil des sonstigen Hoffstaates liegt blutig danieder und bildet mit dem weissen Stein des Palastes ein um so schrecklicheres Bild.

Doch der Tragödie erschreckendster Teil dringt erst langsam in das Bewusstsein der hinzugeeilten vor – seine Fürstliche Hoheit Seth der jüngere von Gisley ist nicht auffindbar.

Vor der Türe seiner Kammer tobte der Kampf wohl am schärfsten und auch wenn die Leibwache sich sicher glaubt das keiner der Angreifer die Schwelle überschritten hat, so ist doch die Kammer zerwühlt und vieles zerstört – und von seiner Fürstlichen Hoheit fehlt jegliche Spur.

Was mag unserem geliebten, jungen Fürsten nur zugestoßen sein ? Wo mag er sich befinden ? Was mag er erleiden ? Weilt er überhaupt noch in unseren Ebenen ? Und wo mag unsere geliebtes Graldor hinsteuern nun da der Lotse, der uns durch so viele Stürme sicher geleitet hat, genommen ?

Seine Durchlaucht Tucas DeGrassy, Baron zu Quadon setzt eine Belohnung von 100 Goldstücken für jedweden Hinweis aus, der zur Auffindung seiner Hoheit Seth von Gisley, Fürst zu Graldor führt.



OCT präsentiert: DER VALLCONNISCHE ADLER NR.4



Lagarafa – Aktuelles von „Kriegerherzen“

Von Sebastian Wanke und Lars Gating

Durch die Testsichtungen der Rohschnittfassung im Frühjahr wurde ein Defizit in einer kurzen Sequenz der finalen Schlacht festgestellt. Es fehlte in den originalen Aufnahmen von April 2002 der Eröffnungsblickwinkel für Josephine, Sir Lears Frau. Allein durch Schnitttricks war dieses Manko nicht auszugleichen.

Und so sind wir mit kleinem Team vor kurzer Zeit erneut in Schloss Burg an der Wupper eingefallen, um diese Sequenz nachzudrehen. Aus mehreren Gründen haben wir die gesamte Brückensequenz mit Josephine-Darstellerin Sabeth Hardelauf neu gedreht. Zum einen waren seinerzeit im Frühjahr 2002 die Bäume im Hintergrund noch etwas kahl, zum anderen war das Kleid von damals nicht mehr verfügbar. Dementsprechend wäre entweder der Anschlussfehler vorprogrammiert oder der Aufwand, ein gleiches Kleid zu beschaffen, zu groß.



Setfoto

Trotzdem haben wir die Sequenz mit einer Darstellerin, 5 Komparsen und einem insgesamt 18-köpfigem Team zügig in den Kasten bekommen.

Details hierzu gibt es unter www.kriegerherzen.de unter Story ☞ Produktionstagebuch. Fotos und Captures zum Nachdreh folgen bald.



Lars Gating

Obwohl es uns Spaß gemacht hat, nach fast einem Jahr wieder einmal am Set zu sein und zu drehen, hoffen wir, dass es der einzige Nachdreh bleiben wird. Denn irgendwann soll der Film auch fertig werden. Das wünschen wir uns genau so wie alle anderen...

Soweit von der KH-Front. Der Feinschnitt wird täglich vollständiger.

Und darüber hinaus stellen wir uns all den kleinen Hürden der Postproduktion. In den letzten Wochen haben wir für diverse Probleme viele Lösungen gefunden. Auch wenn es mitunter nicht übliche Wege waren, die wir gegangen sind, haben sie uns der Fertigstellung von Kriegerherzen ein weiteres Stück nähergebracht.



OCT präsentiert: DER VALLCONISCHE ADLER DR.4



Wir melden uns bald, sobald es wieder Neuigkeiten gibt.

Und wie immer: Alle Infos, Pics & Facts unter www.kriegerherzen.de.

In diesem Sinne. Bis bald.

Euer
KRIEGERHERZEN-INFO
Online-Team



Der schönste Ork am Set!

Die Galgenvögel - Nicht schön aber Laut

Von Sebastian Wanke

„Wir singen zwar nicht schön, aber laut!“

Mit diesem Spruch würden wir uns wohl selbst beschreiben, wenn man uns fragen würde. Aber ich denke, mehr muss ich dazu nicht sagen. Oder ??? Hey, Ihr seid ja immer noch da. Na gut, Ihr habt es nicht anders gewollt. Also der Donner grollte Blitze zuckten und der Himmel war so finster wie in einem Bärenarsch (Nein wir haben noch keinen von innen gesehen und wollen es auch nicht, Ehrlich) OK jetzt mal Spaß beiseite.

Wir „Die Galgenvögel“ haben uns im Frühjahr 2000 gegründet. Seit dieser Zeit ist eine Menge passiert. Bandmitglieder kamen und gingen wie in einem Supermarkt. Doch ich denke, das wir alle daraus was gelehrt haben. Heute bestehen „Die Galgenvögel“ aus einem Quartett. Das sind im einzelnen Gründungsmitglied René Schmidt, Claudia Fricke, Arno Klein und Jan Heiden. In dieser Besetzung kann man uns für fast alle Gelegenheiten buchen. Wir bieten Kurzweyl bei Mittelaltermärkten, Stadtfesten, Banketten, Geburtstagen und auf Life-Rollenspielen. Bei letzter Veranstaltung sind wir auch bereit Kompromisse einzugehen und nicht unseren vollen Obolus zu verlangen. (Verhandlungssache spricht mit uns)



Die Galgenvögel: V.l.n.r.: Jan, Arno, Claudia, Rene.

Unser Repertoire umfasst Stücke aus Mittelalter, Renaissance und späteren Epochen, sowie selbst geschriebene Melodien und Texte. Mit diesem Liedgut sorgen wir am liebsten in unserer zweiten Heimat (der Taverne) für deftige Stimmung und Fröhlichkeit. Denn wir spielen Lieder von der Straße und direkt aus dem Leben. Eben jene Sauf, Rauf und Halunkenlieder die seit Generationen vom einfachen Volk gesungen und getanzt wurden.

So, ich denke das reicht an Vorstellung unsererseits. Doch bevor wir uns jetzt verabschieden, wollen wir Euch lieber Leser noch zwei wichtige Dinge mit auf den Weg geben:

1. „Der Frohsinn ist ein hohes Gut“ und sollte stets das wichtigste in eurem Leben sein. Denn wer nicht mehr lachen kann ist wirklich zu bedauern und ein armes Schwein.

2. Nie eine Gelegenheit auslassen um seine Träume auszuleben. Denn wenn man keine Träume mehr hat und auch nicht mehr an sie glaubt, so wird das Leben ein Alptraum.

In diesem Sinne, gehabt Euch wohl

René, Claudia, Arno und Jan



The second but immer noch only vallconische Gewinnspiel

Dieses Mal mit einer Doppelfrage zum Sänger der eben vorgestellten Gruppe „Die Galgenvögel“, Rene Schmidt. Rene hat vor längerer Zeit zu Beginn seiner LARP-Karriere einen vallconischen Charakter gespielt.

1. Wie hieß dieser vallconische Soldat, der später der Knappe des derzeit verschollenen geglaubten Sir Wittred wurde?
 - A) William
 - B) Martin
 - C) George

Mit einem sehr guten Freund zog dieser Soldat in Sir Wittreds Gefolge in den Mittellanden umher, viele Abenteuer wurden bestanden und die Freundschaft wuchs und wuchs. Als die beiden jedoch nach Vinland kamen, wurde der Freund des Soldaten von einem Fluch befallen und schlug nacheinander die Sires Wittred, Leon und dann auch den Soldaten William nieder und ermöglichte dadurch dem bösen Gegner die Flucht.

2. Wie hieß dieser Freund?
 - A) Markus
 - B) Ronald
 - C) Henry

Die Lösung wie letztes Mal per Post oder Mail an die Redaktion!

Einsendeschluß ist der 1. Dezember 2004.

Als Gewinn stiften die Galgenvögel eine handsignierte CD!

www.galgenvoegel.de

Adler@Feuerkrieger.de



Gruß nach Chicken's Peak



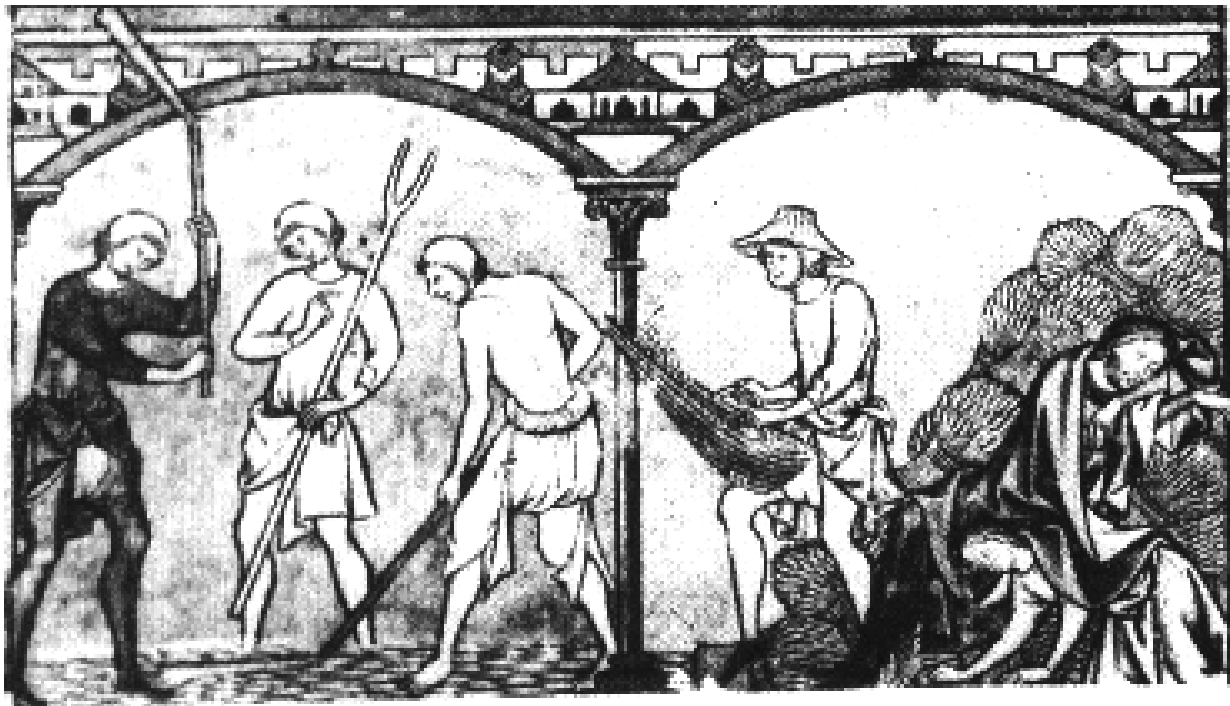
Geschichtszyklus: der anthonische Zyklus (4)

© by Autor

Sir Justin

oder
der Bauernstreit

Sir Justin, der Graf von Hypen, war bekannt für seinen unerschütterlichen Gerechtigkeitssinn. Hielt er Gericht, so kam viel Volk, seinen Spruch zu hören und nicht selten wurde er von anderen, sogar vom guten König Anthony selbst, um Rat gefragt. Justin nahm einen jeden Fall wichtig, ob es um Staatsfragen ging oder um einen einfachen Bauernzwist.



Auch Klagen gegen seine eigene Person verwarf er nicht einfach. Als einst ein Bauer Klage führte weil auf der befestigten Straße nach Hypen Stadt seinem Fuhrwerk ein Rad brach, ließ Sir Justin die Angelegenheit sofort untersuchen. Die Straße nach Hypen war alt und vor langer Zeit mit Steinen befestigt worden. Das Rad brach weil der Wagen in ein Loch gefahren war an einer Stelle an der einige Quader fehlten. Auch wenn der Graf keine Maut erhob, so gehörte dennoch ihm die Straße und so ging die Klage gegen Sir Justin selbst, dass er für das

gebrochene Rad ein zu stehen habe. Des Grafen Beauftragten wunderte jedoch, wohin die Steine entschwunden seien. Bald wurde er fündig. Einige Bauern der Umgebung hatten Steine aus der Straße benutzt um ihre Häuser zu reparieren oder sogar ganze Anbauten zu errichten. Da er selbst angeklagt war durch den Bauern mit dem gebrochenen Rad stellte Sir Justin dem Bauern zwei Schiedsrüche zur Wahl. Er, Justin, würde dem Bauer das Rad bezahlen. Da er damit um gegen über allen gerecht zu verfahren von da an



verantwortlich sei für alle Schäden, die durch die Straße entstanden, müsse er die Straße reparieren lassen. Die Steine für die Straße könne man ja ganz einfach aus den Häusern zurückholen, in die sie verschwunden waren. Die andere Möglichkeit sei, die Bauern, die für den Schaden an der Straße verantwortlich seien, sollten ihm das Rad bezahlen. Der Bauer zog seine Klage zurück. Er selbst hatte auch Steine aus der Straße in seinem Haus verbaut.

Der Graf bestimmte Tags drauf einen der hypener Ritter über die Straße zu wachen. Der wiederum stellte einen Mann an, der die Straßensteine in den Häusern zählte. Die Kosten der Instandsetzung der Straße, sowie der Lohn des Mannes, wurden auf die Bauern, der Anzahl der Steine entsprechend, umgelegt.

Der Rechtsstreit, der am bekanntesten wurde, war jedoch ein anderer. Zwei Bauern kamen zu Sir Justin, dass er ihren Streit entscheide. Beide hatten gemeinsam auf dem Markt eine Kuh und eine Ziege gekauft. Der Eine hatte die Kuh auf seinen Hof geholt, der Andere die Ziege. Nun hatte die Kuh gekalbt. Beide wollten nun das Kalb besitzen. Des Einen Anspruch sei, dass er schließlich die Kuh immer gefüttert habe. Des Anderen Anspruch sei, sie hätten die Tiere gemeinsam gekauft und sein Partner hätte nun schon ein ganzes Jahr die Milch der Kuh gehabt, und die Kuh gebe weitaus mehr Milch als die Ziege. Der Streit wurde lauter und lauter, bis Sir Justin schließlich ein Machtwort sprach und

seinen Spruch verkündete. Alle drei Tiere seien zu schlachten und das Fleisch sei zu gleichen Teilen an die beiden Bauern zu geben. Schon eine Woche später waren die beiden Bauern wieder da und beklagten sich, denn durch die Schlachtung fehle ihnen nun beiden die Milch.

Sir Justin, Graf von Hypen, ging selbst auf den Markt und kaufte eine Kuh und eine Ziege. Jeden Morgen war das erste was der Graf tat in die Stallungen zu gehen und die Tiere zu melken. Danach wurde die Milch in zwei gleiche Mengen geteilt und den Bauern gebracht. Es gab viel Gerede und die Bauern waren sehr beschämt durch all dies.

Schließlich flehten sie den Grafen an ihre Klage zu vergessen und ihnen keine Milch mehr zu schicken. Am selben Tag noch ließ der Graf die Tiere schlachten und die Reiter, die ein halbes Jahr lang die Milch gebracht hatten wurde zu einem Schmaus geladen.

Einmal im Jahr kaufen die reicheren Bürger der Stadt eine Kuh und eine Ziege, da sie selten schlachten ist die Herde recht groß. Die Milch der Tiere wird vermischt und den Armen gegeben. Einmal im Jahr jedoch trinkt die hypener Ritterschaft die Milch. An diesem Tag findet ein Fest statt und das Volk erhält saftigen Braten, denn die Ritter lassen sich nicht lumpen und spenden genügend Schlachtvieh. Sie selber trinken an jenem Tage jedoch nur hypener Milch.





Das Who is who in Vallconnan

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Alex Doll | ● Sir Wittred of Stollhill, member of vallconnan Knighthood |
| Angela Salmen | ● Angela, Schwester von Sir Martin |
| Astrid Saligmann | ● Liriel, Elfe, Priesterin zum Lichte Larinars im Orden der hl. Dreieinigkeit |
| | ● Lilian of Rosewood, Mündel der Königin |
| Astrid Schmitz | ● Hannah, Soldat Vallconnans |
| | ● Lady Cassandra, Mündel von Earl Henry of Stollhill |
| Beatrix Allermann | ● Dorothy Simony Williams, Bogenschützin und Heilerin im Gefolge von Sir Wallace |
| Björn Zimmermann | ● Howard of Hypen, Soldat Vallconnans |
| Christian Schiebel | ● Finch Flatly, Soldat der Hypener Löwen, Regimentskoch (Cooking baretts) |
| | ● Sir Guy de Lombard, Chevalier en Ordre de Beau Esprit, verschollen |
| Christine Dücker | ● Dara, Mündel von Sir Wallace, Heilerin |
| Christoph Chewie Schweers | ● Ian, Soldat Vallconnans |
| Christopher Trüb | ● Damien Malt, Knappe von Sir Wallace |
| Constantin Loggen | ● Angus Wineyard |
| Daniela Ullrich | ● Siress Elaine Estelle II of Faymonville, Queen of Vallconnan, Baroness of Faymonville, Crown of Grace, Whisper of Romance, member of vallconnan Knighthood |
| Daniel „Hubi“ Wegner | ● Robert, Soldat Vallconnans |
| Daniel Scheuß | ● Sir Wallace, member of vallconnan Knighthood |
| Detlef Linde | ● Pater William, Priester zum Lichte Larinars im Orden der hl. Dreieinigkeit |
| Dirk Neugebauer | ● Pater Devastus, Hohepriester zur Faust Locknars im Orden der hl. Dreieinigkeit |
| Eva Deutschmann | ● Juliet, Soldatin Vallconnans in Faymonville |
| Frederico Schröder | ● Frederik, Waldläufer, Scout im Gefolge von Sir Wallace |
| Heinz Krutwig | ● Heinrich von Steinsbach, Priester zur Hand Eonars im Orden der hl. Dreieinigkeit |
| | ● Sir Derrik, member of vallconnan Knighthood |
| Holger Buchloh | ● Vintus, Trinitatistempler im Orden der hl. Dreieinigkeit |
| Ingo Jansen | ● Shawn Cider, Knappe von Sir Wallace |
| Jörg Hoffmann | ● Sir Leon de Bel Croix, member of vallconnan Knighthood |
| Jutta Peill | ● Countess Oriane of Saltway, Baroness of Saltway |
| | ● Mornarelen, Elfe |
| Kai Metzger | ● Edward, Soldat Vallconnans |
| | ● Komisches Ding, das alles anfasst. |



Kalle Ommer

- Sir Patrick of Hypen, member of vallconnan Knighthood

Lars Gating

- Kaljan, Templer zur Faust Locknars im Orden der hl. Dreieinigkeit

Maika Gerstendorf

- John Ingram, Sheriff of Arken
- Fredward „Fred the frog“ Finn, Soldat der Hypener Löwen, Regimentskoch (Cooking baretts)

Marc Hüppeler

Monika Voigt

Oliver Tillak

Patrick Schuchert

- Braddock, verschollener Ritter Vallconnans
- Kyralin, Elfe
- Lady Ysabella Valentina of Saltway

Rainer ZIPP Fränzen

- Sir Ibriel of Hypen, Ritter Vallconnans (†)

Rene Schmidt

Rüdiger Knoth

Sebastian Förster

- Catherine, Soldat Vallconnans

- Ryan, Knappe von Sir Ronald

- Pater Anthony, Priester zum Lichte Larinars im Orden der hl. Dreieinigkeit, Bruder von Sir Valerian

- Sir Valerian Desmond Gwydion I of Mondschau, Baron of Mondschau, member of vallconnan Knighthood

- Corporal William

- William, Knappe von Sir Wittred

- Jacob, Soldat Vallconnans

- Gerrit Herman Walter van Heimskerk, Knappe von Sir Wallace

Sebastian Kempkens

- Pater Bruce, Priester zur Hand Eonars im Orden der hl. Dreieinigkeit

Sebastian Wanke

- Sir Ronald of Bel Croix, member of vallconnan Knighthood

Stefanie Kurscheid

Sven Euler

- Aurelia, Hobbit, Soldat Vallconnans

- Ansgar Greenwood, Ex-Barde, Soldat Vallconnans

Tanja Brzeski

Thorsten Bilstein

- Carline, Alchemistin am Hofe zu Bel Croix

- Sir Gilbert of Faymonville, member of Vallconnan Knighthood

- Sir Finnrod Adanedhel, Wächter der Königin, Halbelf

- Count Balthasar of Slyden, member of vallconnan Knighthood

Tom Schmitz

- Earl Henry XV of Stollhill, Count of Stollhill, Protector of Arken, member of vallconnan Knighthood

Totti Saligmann

- Pater Ceston, Hohepriester zur Hand Eonars im Orden der hl. Dreieinigkeit

- Marcel Richard de Sellier, Medicus, vallconnisch königlicher Kinderhüter

- Sir Sonnenschein, Peter Skyfall, Chevalier en Ordre de Beau Esprit, Prinz der Luftelfen, Leibdiener des Grafen zu Stollhill

- Pater Ceston, Hohepriester zur Hand Eonars im Orden der hl. Dreieinigkeit

- Sir Cedric Charles William of Laufenburg, member of vallconnan Knighthood

- Sir Cedric Charles William of Laufenburg, member of vallconnan Knighthood



OCT präsentiert: DER VALLCONNISCHE ADLER NR.4



Volker Schiebel
Werner Halft

- Aeselstan zu Dragonford, Stallmeister, Corporal
- Lobex D'Morlen, Feldscher
- Thlinêg o noss Maethchwinor, elfischer Kampftänzer aus dem Hertogenforst
- Francis, Soldat Vallconnans
- Crystal, Priesterin, Heilerin, Rettung fast aller Ritter

Yvonne Becker

Hier fehlen sicher noch einige Personen und Charaktere. Alle, die sich hier nicht finden aber finden wollen, oder die hier rein gehören, auch wenn sie es nicht wollen, sollten sich unter Adler@Feuerkrieger.de melden.

Die Redaktion

oder

wen kann ich wofür verantwortlich machen?

Titelfoto	Werner Halft
Begrüßung	Sebastian Wanke
Termine 2003	Astrid Saligmann & Sebastian Wanke
Coming soon	Sebastian Wanke
Linksammlung	Sebastian Wanke
Orken in Not	Sven-Gustaf Euler
Heimatkunde	Sebastian Wanke
Neues aus den Mittellanden	Sebastian Wanke
LaGARAFa - Produktionstagebuch	Sebastian Wanke, Lars Gating
Die Galgenvögel	Sebastian Wanke
Gewinnspiel	Sebastian Wanke
Der anthonische Zyklus	Detlev Linde*
Who is Who	Totti Saligmann & Sebastian Wanke
Redaktion / Impressum	Totti Saligmann & Sebastian Wanke

*) Nutzung der Texte nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Autors!

Die Redaktion

Orga ConTroll
Sebastian Wanke
Hermann-Stehr-Straße 8
51067 Köln
0221 – 2617806

Ars Et Vita Antiqua e.V.
Astrid Saligmann
Bruno-Werntgen-Straße 2
53757 Sankt Augustin
02241 – 9458581

Ars Et Vita Antiqua e.V.
Thorsten Saligmann

Die Redaktion ist erreichbar unter: Adler@Feuerkrieger.de

Freie Mitarbeiter:

Werner Halft
Detlev Linde
Dirk Wehefritz
Doreen Oberling









Sven-Gustaf Euler
Lars Gating**
Rainer ZIPP Fränzen**

**) völlig unfreiwillig.










To be continued...

In der nächsten Ausgabe:

-  Conberichte
-  Büchertips
-  Linksammlung
-  Der anthonische Zyklus – Teil V
-  Vallconische Heimatkunde – Teil II
-  Kriegerherzen – die Premiere
-  Die neue CD der Galgenvoegel
-  Burgunder Ritterschaft

Die o.g. Ankündigungen werden in keinsten Weise garantiert, da sie größtenteils auch für diese Ausgabe schon zugesagt waren!

Oder wie wäre es mit:

-  Infos von anderen Ländern?
-  Infos über die Provinzen?
-  Karikaturen?
-  Conanmeldungen?
-  Suche- / Biete- / Tausche – Angeboten?
-  Veranstaltungshinweisen?
-  Basteltips?

Außerdem:

Wer hat Lust eigene Rubriken zu übernehmen?
Meldet euch bei der Redaktion!!!

Adler@Feuerkrieger.de

**Also Leute, her mit den Texten und Infos, je
eher die da sind, desto früher können wir eine
neue Ausgabe starten!
Danke an alle, die uns geholfen haben!**

Astrid & Sebastian.



Autumn breeze

Ein kühler Herbsttag in Vallconnan. Wir schreiben den neunten Tag des vierten und letzten Sonarmondes. Niemand weiß genau, was sich hinter der Grenze tut, aber die immer währende Gefahr des mächtigen Feindes verbreitet Unbehagen...

Wie im zweiten Sonarmond bereits angekündigt, lädt Earl Henry auf Geheiß der Königin selbst erneut zu einem Ritterrat. Allen ist bewusst, dass man nicht mehr lange warten darf. Sonst wird ER den ersten Schritt machen... und alles vernichten!

Und jetzt noch mal Klartext:

VALLCÖNNCHEN 7

Wir wollen also am Samstag, den 9. Oktober ab 16 Uhr wieder ein kleines Treffen veranstalten. Diesmal wird das ganze wieder beim Deutschen Roten Kreuz in Bergisch Gladbach - Refrath, Steinbreche 30, stattfinden. Bitte gebt mir auf jeden Fall eine kurze Rückmeldung, damit wir notfalls die Essensplanung ändern können.

An Getränken braucht ihr diesmal nichts mitzubringen, die werden zu minimal aufgerundeten Einkaufspreisen angeboten. Ambi-Geschirr muss jeder selbst mitbringen, Spülmöglichkeit ist vorhanden. Auf euch wartet ein Vallcönnchen mit **Vollverpflegung**, daher müssen wir einen Beitrag erheben. Dieser wird hoffentlich(!) 10 € nicht überschreiten, wir geben die genaue Summe am Ende der Veranstaltung bekannt. Sonderwünsche bitte ebenfalls telefonisch ankündigen. Bitte Hunger mitbringen! Time In 17 Uhr, Abendessen 17.30 Uhr. Spielort ist diesmal Stollhill.

Also bis bald

Sebastian

0221 - 261 78 06

0179 - 542 31 36

Sebastian@Feuerkrieger.de

Wegbeschreibung:

A4 Ausfahrt Refrath raus.

Ende der Ausfahrt Richtung Refrath.

Auf der linken Seite sieht man eine Tankstelle, DIREKT DAVOR links rein.

Der Straße folgen, an der kleinen Kreissparkasse - Filiale vorbei.

Kurz nach der KSK sieht man, auch auf der rechten Straßenseite, einen kleinen Spar-Supermarkt.

Hiervor rechts in die Immanuel-Kant-Straße einbiegen.

Der Straße folgen, bis auf der linken Seite der Refrather Treff (da sind rote Kreuze dran) zu sehen ist.

Hiervor parken und die kleine Treppe genau an der Straßenecke runtergehen.

Sollte auf der rechten Straßenseite ein Sportplatz zu sehen sein, seid ihr gerade dran vorbei.

Wie genau es dort aussieht seht ihr unter www.ov-bensberg-refrath.drk.de, kann als Orientierungshilfe sehr nützlich sein.